

Die neue Trachtenmode ist da

September ist Volksfest-Saison. Selbst die Nicht-Wasengängerinnen kommen an der „gedirndten“ Mode unmöglich vorbei: In den Schaufenstern und in der Modepresse werden zum Herbstauftakt die neuesten Trachten-Styles attraktiv feilgeboten.

VON KATALIN LÜTZENBURGER

Die Volksfeste zeigen sich diesmal in alpenländischer Vereinen-Zeitgeist-Historien-Tradition, sagt Personal-Shopperin Sonja Grau aus Ulm. Die Tracht ist in klassischer Optik gehalten, die allerdings die Gefahr von sich abzuwenden und den Gesamtausdruck schnell und individuell in die Hand zu nehmen“, führt die Stilexpertin aus.

Sie nennt zwei Beispiele: Flecht- und Steckfrisuren können zum Beispiel durch Blüten, Schmucksteine und Bänder aufgehübscht werden. Die Farben und Stil müssen mit der Dirndlwahl im Einklang sein.

Hüte haben das größte Potenzial, selbst dem biedersten Modell einen modernen Touch zu geben. Die Bandbreite ist riesengroß und reicht damit von

klein über groß zu lustiger Zauberhaftigkeit.

Dirndl-Farbtrends:

In der aktuellen Saison sind Pastellfarben statt knalligen Tönen angesagt: sanfte Rosa, Taupe, Mint, Nude oder Hellgrau stehen hoch im Kurs. Die auffälligen Farben sollten in den Hintergrund treten. Wer keine Pastellfarben mag, der kann weiterhin auf die Klassiker Blau, Grün oder Rot setzen.

Trendmaterialien:

Neben den traditionsgeprägten Baumwollschürzen tauchen ganz neue Stoffe in der Trachtenmode auf: Seide,

Satin und Taft sind richtig in, ebenso wie die Spitze. Wer das Motto „Streetstyle meets Trachtenmode“ leben möchte, für den gibt es Denimshorts in Lederhosen-Look.

Dirndl-Schnitte und Verzierung:

Eine freudige Überraschung für alle, die das zurückhaltende Dekolleté bevorzugen: 2017 sind hochgeschlossene Dirndl oder welche mit Stehkragen und langen Ärmeln angesagt wie nie.

Aber keine Sorge, das klassische Dirndl mit dem üppigen Ausschnitt bleibt weiterhin ein Immergrün der Wasenmode. Was die Länge betrifft, ist das Midi in, die kurzen Röckchen müssen

für die Zeit der Volksfeste verabschiedet werden! In diesem Jahr stehen die Verzierungen unter einem romantischen Motto: Verspielte Spitzendetails im Lingerie-Style, zarte Muster, Rüschen und niedliche Applikationen schmücken die Trachten.

Was die Männermode auf dem Wasen betrifft, ist es den männlichen Besuchern sehr wohl vorbehalten, in ihr Outfit individuellen Pepp hineinzubringen, sagt Sonja Grau. „Bieder und altbacken sollte das Trachtenoutfit auch bei den Herren – trotz vorherrschendem Trend – nicht sein“, rät die Stilexpertin.

Ansprechende Farbspiele, ein besonders schönes Charivari oder gar ein Ranzengürtel können dabei eine wichtige Rolle spielen. Fotos: Krüger Dirndl



GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie ein Dirndl aus der Kollektion „Krüger MADL by Betty Taube“

Lieulich, individuell und verspielt – Dirndl liegen seit mehreren Saisons groß im Trend. Betty Taube (Foto rechts) ist derzeit eine der bekanntesten deutschen Influencer und Models – nun präsentiert sie in Kooperation mit Krüger Dirndl ihre erste eigene Dirndl-Kollektion. Durch ihre sympathische Art hat sie sich in den letzten Jahren eine große Fanbasis aufgebaut. Um die



900 000 Abonnenten folgen ihr derzeit auf Instagram oder auf Facebook und lassen sich von ihren Looks inspirieren. Sie zeigt in Tracht eine ganz neue Facette von sich. Wie Sie das blaue Dirndl der MADL-Kollektion in der Größe 36 gewinnen können: einfach das Stichwort „MADL“ per E-Mail auf katistrends@lkz.de oder per Post an die Ludwigsburger Kreiszeitung, Körnerstraße 14-18, 71638 Ludwigsburg zusenden. (red) **Einsendeschluss ist der 7. September.**

FRISURENTIPP

Kurzhaarfrisur für den Wasenbesuch im Selbsttest

Lange Haare kann man leicht flechten, hochstecken, kräuseln – es stehen den Madls und Frauen mit üppiger Haarpracht viele Wege offen. Wer kürzere Haare mit feiner Struktur hat – wie ich –, fragt sich zu Recht, wie die Frisur am besten „wasentauglich“ gemacht werden kann. Um Hilfe habe ich Roberto Piscopello, Inhaber des Ludwigsburger Salons Matrix Haarprojekt, gebeten. Seit siebzehn Jahren ist er mit einem großen Stammkundenkreis in der Schorndorfer Straße tätig und berät typgerecht zu allen Fragen rund ums Haar.

Für meine Haare schlägt er eine seitliche Flechtfrisur vor. Für diese benötigt man zweierlei Hilfe: Als Erstes müssen die Haare griffbar werden und zum Zweiten muss einem jemand zur Seite stehen, der flechten kann. Ein Trockensham-poo-Spray-Einsatz bereitet meine Haare fürs Flechten vor. Es gibt zwei Arten von Flechttechniken, die französische, wo die Stränge



Dirndlfrisur in der Mache.

eher flach am Kopf anliegen, und die holländische, bei der die geflochtenen Stränge ein wenig absteigen und das Muster schön sichtbar machen. Bei mir wird das Letztere angewandt und die kleinen Flechtzöpfe am Ende mit feinen, kaum sichtbaren Haargummis festgebunden. Die Frage steht noch aus, was mit den Haaren am Hinterkopf passieren soll. Roberto



Fotos: Wolschendorf/kali; Outfit: Leihgabe dquadrat Krüger Dirndl Store in Ludwigsburg, Kirchstraße

Piscopello meint, da muss Bewegung rein, nach der Optik müssen die Haare an eine Hochsteckfrisur erinnern. Das Lockeneisen kommt zum Einsatz und die gekräuselten Haarsträhnen werden mit kleinen Klammern festgesteckt. Nach der Fertigstellung der Frisur mit viel Haarspray traue ich meinen Augen kaum: Es sieht aus, als ob ich eine raffinierte Hochsteckfrisur aus lan-



gen Haaren hätte. Und das nicht mal nach einer halben Stunde! Als Alternative ohne Aufwand können Kurzhaarige auch Haarspangen oder Haarstecker mit Blumenschmuck oder bunte Bänder einsetzen. Die Herz-Halskette und das Dirndl-Oberteil sind Leihgaben des dquadrat/Krüger Dirndl Store in Ludwigsburg, Kirchstraße.

Wie arbeitet eine Personal-Shopperin?

Sonja Grau aus Ulm verfügt als Mode- und Stilexpertin über eine jahrzehntelange Erfahrung und damit einen wertvollen Wissensschatz, welcher nationale sowie internationale Anerkennung genießt. Funk und Fernsehen greifen gerne bei aktuellen Fashion-Themen auf die Erfahrungen der Personal-Shopperin zurück.

Wie beraten Sie und was ist Ihr Leitmotiv?

Ich berate frei und unabhängig von Marken/Labels. Dabei lege ich mein ganz besonderes Augenmerk darauf, meinem Credo „Akzentuierung der Persönlichkeit“ gerecht zu werden. Sehr oft wird das Kleidungsstück, nach welchem mein Kunde niemals selbst gegriffen hätte, zu einem seiner Lieblingsteile. Die Disziplin – wissen, was einem steht – erfordert Zeit, Übung und Erfahrung. Ich beherrsche diese

Disziplin in vollem Umfang und bin damit meinen Kunden der verlässliche Geschäftspartner, wenn es darum geht, auch unter Zeitmangel das passende Outfit zu finden.

Wer sind Ihre Klienten?

80 Prozent meiner Kundenklientel bestehen aus in der Öffentlichkeit stehenden Personen oder Geschäftsleuten (aus Film u. Fernsehen, Wirtschaft, Politik, Sport), die immer gut gekleidet sein müssen, denen jedoch die Zeit fehlt, die passende Kleidung zu suchen.



Foto: privat

Was ist Ihr Markenzeichen?

Mein Markenzeichen ist der Hut. Meine Hutmodelle werden vom weltbekanntesten Hutmodisten und Exzentriker Philip Treacy aus London kreiert, der auch das britische Königshaus mit seinen Hutkreationen erfreut.

Diese Wasen-Accessoires liegen im Trend



1 An Taschen ist alles erlaubt, was einem gefällt. In der aktuellen Saison gibt es tolle Taschen in feinem Filz mit Applikationen von Edelweiß oder mit Herzen. Diese Taschen gibt es in vielen Farben von Schwarz über Braun, Rot, Blau bis zu Natur und Taupe. Auch die Größen variieren, so dass jeder etwas findet. Wer es klassisch mag, ist mit einer schwarzen Ledertasche mit hübscher Trachtenverzierung bestens beraten. Für alle, die extravagant und mutig sind, gibt es besondere Taschen mit Federbesatz in Metallic.



2 Der ultimative Männer-Schmuck beim Trachten-Style ist das Charivari. Das Wort kommt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie „Lärm“, „Katzenmusik“ und „Spektakel“. Im Deutschen wurde daraus erstmals „Katzenjammer“ und „Durcheinander“. Traditionell wird das Charivari von den Herren am Hosenlatz der Trachtenlederhose getragen. Es gibt uralte Charivaris, die einen Wert von mehreren Tausend Euro haben.

Schmuck und Taschen geben jedem Wasen-Outfit nicht nur den Feinschliff, sie sorgen auch für die persönliche Note. Zum Thema Wasenschmuck haben wir Anja Schmieder befragt, Geschäftsführerin der dquadrat Stores.

Die Farben in dieser Saison, die sich auch bei den Accessoires zeigen, sind kräftiges Nachtblau und Tannengrün, aber auch pastelliges Rosa, Blau und Grün kommen zum Beispiel in der Madl-Linie von Krüger zum Tragen, sagt Anja Schmieder. Die Sonderkollektion von Viktoria Swarovski besticht unter anderem durch ein kräftiges Pink und Azurblau. Die Verbindung zwischen Tradition und Moderne beim Trachtenschmuck ist besonders wichtig, eine tolle Umsetzung findet man bei der Marke Alpenflüstern. Accessoires sowie „gedirndte“ Kleidungsstücke stehen außerhalb der Volksfestzeit auch hoch im Kurs. Bei bedeutenden Familienfeiern, Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen lässt sich oft die ganze Familie mit Tracht und passendem Schmuck ausstatten, verrät die Geschäftsführerin.



3 Ein reich verzierter Gürtel kann auch seine Dienste bei den Männeroutfits tun. Ein Pin mit Edelweiß oder Hirschkopf verziert jedes Revers der Trachtenjacke. Auch bei Männern gibt es neben dem klassischen Schmuck etwas für Mutige. Eine schwarze Holzperlenkette mit einem Kuhskädel kann auch bei den Herren zum Eyecatcher werden.



4 Armreifen oder Armketten mit Brezelanhänger oder Edelweiß, mit kleinen Perlen oder an bunten Bändern sind immer sehr beliebt und bleiben weiterhin ein wichtiges Stilelement.



5 Flirten auf dem Wasen mit Schleife und Federhut: Zeigt die Feder am Hut nach vorne, darf die Trägerin freilich angeflirtet werden. Wenn die Feder hinten sitzt, sollten die Herren keine Initiative ergreifen. Die Dirndlschleife zeigt auch, ob ein Madl schon vergeben ist: Eine Platzierung auf der rechten Seite bedeutet, dass die Trägerin liiert ist. Sollte die Schleife nach links zeigen, signalisiert sie freie Bahn fürs Flirten.